

Die  
 Bey der Conversation  
 mit denen Neun Mufen  
 gefundene Avantage  
 stellte sich  
 bey der

**Magisterialischen PROMOTION**

Tit.

**Herrn**

**Hn. Daniel Friedrich**

**LUCII,**

von Dresden/

Welche war den 31. Januarii. Anno M. DC. XCV.

in gegenwärtigen geringen Zeilen

Im Nahmen

Ehr. Magnificenz Herrn L. Johann Schmiedens/P.P.

**COLLEGGII ORATORII PRACTICI**

eyligst vor

**M. Johann Burchard Mencke.**

LEZPZIG/

gedruckt bey Christian Bözen.



I.



Je mancher weiß sich nicht zu finden?  
Sein ganzer Leib ist ungeschickt;  
So bald er aber unsre Linden  
Nur auf kurze Zeit erblickt/  
So wird er schleunig umbgewandt/  
Und heisst für aller Welt galant.

II.

Nun weiß ich nicht / durch was für Thaten  
Dergleichen Enderung ergeht/  
Jedoch man kann es leicht errathen;  
Das macht die Universität/  
Da wird die Jugend auspollert/  
Und zur Vollkommenheit geführt.

III.

Und will man das nicht gelten lassen/  
So bleibt doch dieses fest gesetzt/  
Daß Leipzig sich und seine Strassen  
Hierinn besonders glücklich schätzt/  
Dieweil man / was pedantisch ist/  
Hier mehr als irgendwo vermist.

IV.

Das werthgeschätzte Frauen-Zimmer  
Ist wohl der grösste Theil davon:  
Denn was uns fehlt / das lernt man immer  
Aus ihrer Conversation:  
Da steckt die sonderbahre Krafft/  
Die solche Wunderwercke schafft.

V.

Denn wer sich ihrer will entschlagen/  
Gleichwie Diogenes gethan/  
Den sieht man noch bey hellen Tagen  
Für einen halben Menschen an;  
Und weiß er dieses ohngesehr/  
So komm er nicht nach Leipzig her.

VI. Sie

57  
P. 81

VI.

Sie sind die allerbesten Meister/  
Wo man philosophieren will/  
Denn diese führen unsre Geister  
In kurzen an dasselbe Ziel/  
Worinn jetzt die gelehrte Welt  
Das Centrum ihrer Wolkarth stelt.

VII.

Das ist: sie muntern alle Glieder  
Zu stets beliebter Stellung auff;  
Sie schlagen unsern Hochmuth nieder/  
Und meistern unsern Lebens-Lauff.  
Wer diese Lehren wohl begreiffst/  
Der wird fast gänzlich umbgetaufft.

IIX.

Dies war Ihm gleichfals unverborgen  
Mein Herr Magister Lucius,  
Nachdem er alle seine Sorgen  
Auff die Adressen richten muß/  
Die er bey unverbodhner Frucht/  
Bey flugen Frauen-Zimmern sucht.

IX.

Er fragte nicht nach Ungewitter  
Nach Regen/Schnee und Ungestüm/  
Und gieng als wie ein armer Ritter  
Von einem Orth zum andern rüm.  
Da bath er: Lasset mich doch ein/  
So will ich stets der eure seyn/

X.

Zwar durfft er sich nicht weit bemühen:  
Denn in der Nähe war ein Mann/  
Der ließ neun Schwestern auffziehen/  
Die sprachen alle: kommt heran.  
Geht ja für keine frembde Thür/  
Die beste Schmiede findt ihr hier.

XI.

Dies waren nun des Himmels Pfänder/  
Die man die Novem Musas nennt;  
Und die man fast durch alle Länder  
Von wegen ihrer Klugheit kennt/  
Wann ihren wohlverdienten Preiß  
Ganz Deutschland hoch zu rühmen weiß.

XII. Drumb

## XII.

Drumb ließ er sich nicht lange bitten:  
Er stellte sich im Augenblick:  
Sie nahmen ihn selbst in die Mitten/  
Und legten ihm das höchste Glück  
Durch die Versicherung ihrer Treu  
Mit sonderbahrer Anmuth bey.

## XIII.

Denn seine wolgeführte Jugend  
War ihnen allbereit bekant.  
Zumahl da man zugleich die Tugend  
In seinem zarten Herzen fand;  
Die sonder einigen Verdacht  
Die möglichsten Adressen macht.

## XIV.

Sie spührten hier ein freyhbes Wesen/  
Da Wissenschaft und Klugheit wohnt.  
Denn wer sich dieses auserlesen/  
Der bleibt auch niemahls unbelohnt:  
Wo Kunst und Tugend Wache helt  
Da wird uns lauter Glück bestellt.

## XV.

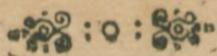
Jetzt geht er bey den lieben Kindern  
Fast alle Stunden aus und ein:  
Er läßt sich nie daran verhindern:  
Und wann er soll wo anders seyn/  
So bleibt er dennoch spat und früh  
Bey dieser werthen Compagnie.

## XVI.

So hat er sein Vergnügen funden/  
Und sich durch seine Qualität  
Das ganze Muses-Chor verbunden/  
Das jetzt zu seiner Seiten steht/  
Und ihm bey neuer Fröhligkeit  
Ein neues Kranzgen zubereit.

## XVII.

Wohl an / der Lorber-Kranz ist fertig/  
Darauff er sein Propos gesetzt.  
Wir aber wünschen gegenwärtig  
Ihm dieß annoch zu guter letzt:  
Er bleibe künfftig so beglückt/  
Wosfern er sich zum Kranze schickt.



Die  
Bey der Conversation  
mit denen Neun Mussen  
gefundene Avantage

Magisterialischen

ON

Sr. Dan  
LU

rich

Welche war den 31. Ja  
in gegenwärt

Sr. Magnificenz Herr  
COLLEGII OR

ns/P.P.  
ICI

M. Johann

gedruckt bei

